

Ebert schließt Standorte zusammen

Frankfurt, München und Nürnberg unter gemeinsamen Dach

Ebert und Partner hat zum 1. Januar 2008 seine drei größten Standorte Frankfurt, München und Nürnberg unter dem Dach der neugegründeten Ebert-Ingenieure GmbH & Co. KG zusammengeschlossen. Ebert-Ingenieure stellt mit dieser Umfirmierung die Weichen für zukünftige Entwicklungen. Mit neuer Größe reagiert man auf die Marktanforderungen „Full Service“ und bietet gleichzeitig regionalen Service.

In über 30 Jahren hat Ebert-Ingenieure sein Angebotsportfolio sukzessive erweitert und seine internen Unternehmensstrukturen dem Markt angepasst. Frühzeitig habe man beispielsweise in den neunziger Jahren Nachwuchskräfte als Gesellschafter in die Unternehmensleitung integriert. Aus dem Ingenieurbüro der klassischen Technischen Gebäudeausstattung ist ein etablierter Service-Dienstleister rund um das moderne Planen und Bauen hervorgegangen.

„Wir wären heute nicht da, wo wir jetzt stehen, wenn Ebert-Ingenieure sich nicht stetig kritisch mit den Marktanforderungen auseinandersetzt und sein eigenes Angebotsportfolio durchleuchtet. Heute technisch und fachlich am Ball zu bleiben, ist eine Herausforderung für ein mittelständisches Unternehmen und gelingt nur, wenn man intensiv in seine Mitarbeiter investiert, den Markt eingehend beobachtet und sich den neuen Entwicklungen und Trends stellt. Dabei bilden schon immer die aktive Beteiligung an Forschungsprojekten, die Mitarbeit in Gremien und Verbänden und der interdisziplinäre Meinungsaustausch wesentliche Säulen unserer Unternehmensphilosophie“, so der neue Sprecher der Unternehmensgruppe Professor Dr.-Ing. Werner Jensch. „Viele unserer Konkurrenten hatten diese Entwicklungen nicht erkannt und sind deswegen in den letzten Jahren auf der Strecke geblieben.“

„Als Mitglieder der Geschäftsleitung haben wir uns seit einiger Zeit Gedanken über die zukünftige Unternehmens-



Prof. Dr.-Ing. Werner Jensch

Dieter Leipoldt

ausrichtung gemacht und sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir in Zukunft unseren Kunden ein breites Portfolio aus einer Hand anbieten müssen“, erklärte Dieter Leipoldt, in der Holding zuständig für Vertrieb und Marketing.

Ingenieurbüro Manfred Lehne

Hamburger Büro wandelt sich in GmbH um

Das Ingenieurbüro Manfred Lehne, Hamburg, ist zum 1. Januar zur GmbH umgewandelt worden. Darauf hat das Unternehmen den VBI hingewiesen. Gleichzeitig wurden erfahrene, langjährige Mitarbeiter in die Gesellschaft aufgenommen. Neben Dipl.-Ing. Manfred Lehne sind künftig Dipl.-Ing. Michael Meyn und Dipl.-Ing. Stefan Paul Geschäftsführer. Die neue Firmierung lautet LEHNE Ingenieurgesellschaft mbH für Bauen und Umwelt.

„Top Job“-Unternehmen IB Vogt

VBI-Mitgliedsbüro unter 100 besten Arbeitgebern – Mittelstandsinitiative würdigt Berliner Ingenieurbüro

VBI-Mitgliedsunternehmen IB Vogt GmbH zählt zu den 100 besten mittelständischen Arbeitgebern des Landes. Das ergab die aktuelle Untersuchung des bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleichs „Top Job“. Deshalb wurde das Berliner Unternehmen, das spezialisiert ist auf die Auslegung und Errichtung von High-Tech-Fabriken mit dem Schwerpunkt Planung von Produktionsanlagen für die Solarindustrie, am 25. Januar bei einem Festakt in Duisburg von Wolfgang

Clement, Bundeswirtschaftsminister a.D., mit dem „Top Job“-Gütesiegel ausgezeichnet.

Er würdigt damit die Verdienste von IB Vogt in den Bereichen „Führung und Vision“, „Motivation und Dynamik“, „Kultur und Kommunikation“, „Mitarbeiterentwicklung und Perspektive“, „Familien- und Sozialorientierung“ sowie „Internes Unternehmertum“. Insbesondere in der Kategorie „Mitarbeiterentwicklung und Perspektive“ überzeugte das Ingenieurbüro, das auf die Planung und Realisierung von Fabriken für die Solarindustrie spezialisiert ist. Dazu gehört in dem rapide wachsenden Unternehmen etwa die schnelle Integration neuer Mitarbeiter.

Diese Auszeichnung ist nicht die erste für Unternehmenschefin Dagmar Vogt, die bereits „Mutmacherin der Nation“, Finalistin des Wettbewerbs „Entrepreneur des Jahres“ und Gründerchampion des Landes Berlin ist.



Geschäftsführerin Dagmar Vogt (Mitte) und Wiebke Drängenberg nehmen die Ehrung von Wolfgang Clement, Bundeswirtschaftsminister a.D., entgegen

Ingenieurbüro Dr. Gauch

Münchner Unternehmen unterstützt Waisenkinder in Ghana

Das Münchner Ingenieurbüro Dr. Gauch hat seine Weihnachtsfeier zum Anlass für eine wohltätige Aktion genommen. Die ca. 50 Gäste wurden schon mit der Einladung gebeten, auf Mitbringsel zu verzichten und stattdessen eine Spende beizusteuern. Und davon waren dann alle so begeistert, dass die sensationelle Summe von 1.000 Euro zusammenkam.

Das Geld kommt der „OrphanAid Africa Stiftung“ (www.oafrica.org) zugute, die sich um Waisenkinder in Ghana kümmert und von der Münchner Unternehmensberaterin Anja Rüttemann gegründet wurde. „Wir kennen Anja Rüttemann persönlich und können uns deshalb darauf verlassen, dass das Geld dort ankommt, wo es gebraucht wird“, so Bürohauer Dr.-Ing. Christian P. Gauch.

Das Ingenieurbüro Dr. Gauch beschäftigt sich mit statischen Beratungen, Planungen und Berechnungen im Hoch- und Ingenieurbau. Dr. Dipl.-Ing. Gert Gauch gründete das Büro 1964 und steht seinem Sohn heute als Berater zur Seite. „Hier helfen wir beim Entstehen von Bauwerken, in Ghana beim Entstehen von Existenzen“, so Dr. Gauch senior.



Eine vorbildliche Spendenaktion: Dr.-Ing. Christian P. Gauch mit Anja Rüttemann

Ehrennadel für Frank Werner

VBI-Landesvorsitzender erhält Ehrung der Ingenieurkammer Thüringen

Prof. Dr.-Ing. Frank Werner wurde Anfang Dezember von der Ingenieurkammer Thüringen mit der „Goldenen Ehrennadel“ für seine Verdienste um die Kammer ausgezeichnet.

Im Rahmen des Ingenieurballs erhielt Werner, der seit 1990 VBI-Landesvorsitzender in Thüringen ist, in Anwesenheit des thüringischen Ministerpräsidenten Dieter Althaus von Kammerpräsident Prof. Dr. Hans-Ulrich Mönning die hohe Auszeichnung.

Werner hat die Professur für Stahlbau an der Bauhaus-Universität Weimar inne und ist gleichzeitig Direktor des Instituts für konstruktiven Ingenieurbau.



Ministerpräsident Althaus neben Prof. Werner und Kammerpräsident Mönning sowie Hans-Reinhard Hunger, VBI-LV-Vorsitz (v.r.n.)

Kammerwahlen

Zwei VBI-Mitglieder in den Kammer-Vorstand Sachsen-Anhalt gewählt

Die VBI-Mitglieder Dr.-Ing. Peter Metzner und Dipl.-Ing. Ulrich Beyer sind am 7. Januar als Beisitzer in den Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gewählt worden.

Zum Präsidenten wählte die 4. Vertreterversammlung erneut den öffentlich bestellten Vermessungsingenieur und Beratenden Ingenieur Jörg Herrmann.

Der neue Vorstand stellt sich stark verjüngt dar: Das Durchschnittsalter beträgt 44 Jahre.

Leguan GmbH

Webbasiertes Büro als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ gekürt

Die Leguan GmbH ist „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“. Damit ist sie Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“, die gemeinsam von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank durchgeführt wird.

Die Auszeichnung „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ freut VBI-Mitglied Rolf Peschel besonders, weil hier ein webbasiertes Büro ausgezeichnet wird, das nach seiner Ansicht auch als Modell künftiger Büroorganisation für andere Firmen dienen könnte.

Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft

Finale des TOP 100 Mittelstandswettbewerbs erreicht

Die Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH hat den Sprung in das Finale des TOP 100 Mittelstandswettbewerbs geschafft. Darauf hat Dr.-Ing. Manfred F. Brenner, Geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens, hingewiesen. Im Wettbewerb werden die 100 innovativsten deutschen Unternehmen ausgezeichnet. Die in der Verkehrsplanung und -beeinflussung tätige Gesellschaft überzeugte die Jury mit der Entwicklung eines EDV-gestützten Systems für das firmenspezifische Know-how und

mit dem Planungsverfahren „Balanced Coordination“ für die Integration öffentlicher Verkehrsmittel in Grüne Wellen.

Hohe Bewertungen erhielt das Unternehmen für die Kriterien „Innovationsförderndes Top-Management“, „Innovationsmarketing“, „Innovative Prozesse und Organisation“ und „Innovationserfolg“.

Mit TOP 100 gibt die compamedia GmbH, Überlingen, mittelständischen Unternehmen ein Marketinginstrument an die Hand, mit dem sie sich glaubhaft im Markt positionieren können. Hinter dem Projekt steht die Wirtschaftsuniversität Wien, die als wissenschaftliche Leitung von TOP 100 die Qualität des Gütesiegels garantiert (www.top100.de).

grbv wächst

Schnelle + Partner verstärkt Hannoveraner Team

Das Planungsbüro Schnelle + Partner, Hannover, ist seit 1. Januar mit dem ebenfalls in Hannover ansässigen VBI-Mitgliedsbüro grbv, Ingenieure im Bauwesen GmbH & Co. KG, verschmolzen. Dr.-Ing. Roland Feik, bisheriger Geschäftsführer von Schnelle + Partner, ist mit Beginn dieses Jahres Mitglied der Geschäftsleitung von grbv.

Unternehmensnachrichten

Schicken Sie uns Ihre Beiträge!

Mit den VBI-Nachrichten möchten wir Sie auch über Aktuelles aus den VBI-Unternehmen informieren. Ihre Nachrichten nehmen wir gerne auf. Mit Ihren Informationen berichten wir über Firmenjubiläen, Personalien und neue Geschäftszweige oder Beteiligungen in Ihrem Unternehmen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, anderen VBI-Mitgliedern Neuigkeiten und Branchen-Informationen bekannt zu geben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte in der Bundesgeschäftsstelle an die Redaktion der VBI-Nachrichten, Volker Zappe, Tel.: 030/26062-240, E-Mail: zappe@vbi.de.